

Pressemitteilung 33/2015

Offenbach, 20.11.2015

Deutschland darf sich nicht auf günstige Klimaschutzprognosen verlassen

DEN: „Klimaschutzbericht 2015 und Expertenkommission widersprechen sich“

Im Vorfeld der internationalen Klimakonferenz in Paris haben im Bundeskabinett der für Energie zuständige Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel als auch Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks energie- und klimapolitische Bilanzen vorgelegt. Ihr Tenor: Deutschland sei auf einem guten Weg, die jeweils gesteckten Ziele zu erreichen. Gleichzeitig kommt die von der Regierung eingesetzte Expertenkommission zum Monitoring der Umsetzung der Energiewende an entscheidenden Stellen zu anderen Einschätzungen.

Das Deutsche Energieberater-Netzwerk DEN e.V. fragt sich vor diesem Hintergrund, welche Feststellungen denn jetzt der Wirklichkeit entsprechen. „Es kann ja wohl nicht sein, dass die Bundesumweltministerin behauptet, Deutschland werde sein Klimaschutzziel von minus 40 Prozent bei den Treibhausgas-Emissionen bis 2020 erreichen, die eigene Expertenkommission aber gleichzeitig feststellt, gerade dieses zentrale Ziel der Bundesregierung sei 'erheblich gefährdet'. Was stimmt denn jetzt?“ fragt der Vorsitzende des DEN, Dipl.-Ing. Hinderk Hillebrands, nach der jüngsten Sitzung des Bundeskabinetts.

In ihrer Stellungnahme zum Monitoring-Bericht der Regierung schreiben die vier Energiewissenschaftler, dass die angestrebte Senkung des Treibhausgas-Ausstoßes um 170 Mio. Tonnen nur gelingen könne, wenn das Tempo der Emissionsminderung in den verbleibenden Jahren verdreifacht werde. Hillebrands: „In den vergangenen Jahren wurden jeweils ca. 9 Mio Tonnen CO₂-Äquivalente eingespart; bis 2020 müssten es pro Jahr 27 Mio Tonnen sein. Wie soll das denn funktionieren? Kann die Politik nicht rechnen, oder soll im Vorfeld der Pariser Klimakonferenz gut Wetter gemacht werden?“

Auch dem für Energiepolitik zuständigen Wirtschaftsministerium stellen die Experten kein gutes Zeugnis aus. So müsse der Primärenergieverbrauch bis 2020 doppelt so schnell sinken wie in den vergangenen Jahren, soll das angestrebte Minderungsziel von minus 20 Prozent im Vergleich zum Basisjahr 2008 denn erreicht werden. „Die Wissenschaftler fordern von der Regierung 'erhebliche zusätzliche Anstrengungen', wenn die Klimaziele nicht verfehlt werden sollen“, sagt Hillebrands. „Man darf gespannt sein, was sich die Politik jetzt einfallen lässt. Mit Eigenlob und mit Zahlen, die der Überprüfung durch die selbst eingesetzten Experten nicht standhalten, geht es jedenfalls nicht. Das hat mit seriöser Politik nichts zu tun.“

Das Deutsche Energieberater-Netzwerk (DEN) e.V. ist ein Zusammenschluss von über 700 Ingenieuren, Architekten und Technikern. Alle Mitglieder verbindet das gemeinsame Arbeitsgebiet der Beratungs- und Planungsleistungen zur effizienten Energienutzung und Einsatz von erneuerbaren Energien im Gebäudebestand, der Wohnungswirtschaft, Gewerbe und Industrie sowie für Kommunen. Ihre Beratung erbringen sie neutral und unabhängig.

Deutsches Energieberater-Netzwerk (DEN) e.V.

Geschäftsstelle Frankfurt/Offenbach

Kaiserleistr. 55

63067 Offenbach

info@Deutsches-Energieberaternetzwerk.de

www.Deutsches-Energieberaternetzwerk.de